



## **Sitzung des Gemeinderates vom 28.11.2012:**

### **Gemeinde Schuttrange steht finanziell auf gesunden Beinen**

Bürgermeister Nicolas Welsch (DP) eröffnet die Sitzung mit stillem Gedenken für den viel zu früh verstorbenen Schullehrer Alain Stemper und einer Würdigung seines langjährigen und unermüdlichen Einsatzes für die Interessen der Schule und der Kinder.

Im Anschluss berichtet der Bürgermeister über die wesentlichen Ereignisse des vergangenen Monats. Besonders hervorzuheben sind die erfolgreiche und gut organisierte „Fête du 3ième âge“ (11. 11), die Versammlung der Kommission „Airregion“ (14.11.) und die Vorstellung des Klimapaktes (15.11.). Die Gemeinde ist grundsätzlich bereit das Vorhaben des Staates zu unterstützen, die CO<sup>2</sup> Emissionen bis 2020 um 20% zu reduzieren. Die formellen Prozeduren wurden auf den Weg gebracht. Nach einer Bestandsaufnahme werden mit allen Beteiligten Maßnahmen ausgearbeitet welche die Raumplanung, kommunale Bauten, Versorgung und Entsorgung, Mobilität, interne Organisation und Kommunikation betreffen können. Der Antrag auf Klassifizierung der Kirche wurde vom Kulturministerium genehmigt inklusive Subsidien über rund 69.000 Euro.

Die gemeinsam mit den Anwohnern geplante Neugestaltung der Straße „am Pratel“ in Uebersyren mit einem Investitionsvolumen von rund 688.000 Euro wurde einstimmig genehmigt. Die Annahme des neuen Beleuchtungskonzeptes für den Schulcampus wurde nach Vorstellung durch das Planungsbüro vertagt. Noch offene Fragen sollen in einer separaten Arbeitssitzung kurzfristig geklärt werden.

Einstimmig wurden die folgenden Punkte der Tagesordnung verabschiedet:

- Verzicht auf die Ausübung eines Vorkaufsrechts für ein Grundstück in der „rue de Canach“
- Zustimmung zur Abtretung eines Grundstücks in Neuhaeusgen, „rue de la Carrière“
- Zustimmung zu einem Kaufvorvertrag für den Erwerb eines Grundstücks in Munsbach „Auf dem Langenfeld“
- Umklassierung des Postens eines Gemeindearbeiters.

### **Schuldenfreie Gemeinde**

Hauptpunkt der Tagesordnung war die Vorstellung des berichtigten Haushalts 2012 sowie der Planung für das kommende Jahr. Nicht ohne Stolz konnten Nicolas Welsch (DP) und die Schöffen Jean-Paul Jost (Schëtter Bierger) und Jean-Pierre Kauffmann (DP) dem Gemeinderat und der Finanzkommission einen gesunden Haushalt nicht nur für das laufende Jahr, sondern auch für die Planung der nächsten fünf Jahre präsentieren. In 2012 wurden nicht nur alle Schulden getilgt (560.000 Euro), sondern auch ein Überschuss in Höhe von 1,3 Millionen Euro erwirtschaftet. Die in 2012 getätigten Investitionen in Höhe von 8,6 Millionen Euro konnten aus den ordentlichen und außerordentlichen Einnahmeüberschüssen finanziert werden. Der bereinigte Haushalt 2012 sieht folgende Eckdaten vor: Bei

ordentlichen Einnahmen von 14,4 Millionen und Ausgaben von 9,9 Millionen Euro sowie außerordentlichen Einnahmen von 2,6 Millionen Euro, denen Ausgaben von 8,6 Millionen Euro gegenüberstehen und einem Übertrag von 2,8 Millionen aus dem Jahr 2011 ergibt sich ein Überschuss von rund 1,3 Millionen Euro.

### **Keine Gebührenerhöhungen für die Bürger trotz einer dynamischen Investitionspolitik**

Diese vorsichtige und der wirtschaftlichen Situation des Landes angepasste Finanzpolitik will der Schöfferrat auch in den nächsten Jahren fortführen und belegte das in einem Fünfjahresfinanzierungsplan. Dennoch werden alle in der Schöfferratserklärung genannten Ziele weiterverfolgt. Investitionen werden so priorisiert, dass sie den Bürgern der Gemeinde einen größtmöglichen Nutzen bringen und alle Ausgaben werden weiter kritisch überprüft. Auf der Einnahmeseite plant die Gemeinde keine Gebührenerhöhung für die Bürger, es gelte weiter das Kostendeckungsprinzip. Auf dieser Basis können die in den nächsten fünf Jahren geplanten Investitionen und Ausgaben ohne Neuverschuldung finanziert werden.

Für 2013 belaufen sich die geplanten Investitionen auf 8,7 Millionen Euro. Dieses Geld fließt unter anderem in die Sanierung des Gemeindehauses (475.000 Euro), in den Ausbau des Hilfs- und Rettungsdienstes (165.000 Euro), Umweltschutzmaßnahmen (275.000 Euro), Wohnungsbau (185.000 Euro) sowie Infrastruktur und Straßenbau (1,6 Millionen Euro). Auch die Senioren sowie Jugend und Sport kommen nicht zu kurz. Für Kultur und Kult , für den Ausbau und die Instandsetzung des Fußballplatzes, für Spielplätze, Skateboardpiste, Maison Relais und Kommunalen Jugendplan sind die notwendigen Kredite im Haushalt vorgesehen. Die Planung der ordentlichen Einnahmen beläuft sich auf 14,16 Millionen Euro (-1%), denen geplante laufende Ausgaben von 10,06 Millionen Euro gegenüberstehen (-3,15% ggü. Vorjahr).

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 19. Dezember 2012 statt.